AUSGABE 4/2021

8400 ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 39. JG. NR. 141

Winterthur 2040

Winterthur wächst seit rund 25 Jahren kontinuierlich. Mitte 2021 leben fast 117 000 Personen in der Stadt, rund 75 000 arbeiten und mehr als 10 000 studieren darin.

Um dieses Wachstum, aber auch die Klima- und Verkehrsentwicklung positiv zu begleiten, hat die Stadt Winterthur die «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» ausgearbeitet.

Das kontinuierliche Wachstum will Winterthur als Chance nutzen, um seine urbanen Qualitäten auszubauen. Der Ausbau soll allerdings nicht flächendeckend, sondern konzentriert entlang der bestehenden Verkehrsachsen zwischen Töss und Oberwinterthur – dem so genannten urbanen Rückgrat der Stadt - erfolgen.

Die Potentiale für Wachstum und Verdichtung sind entlang des urbanen Rückgrats nicht überall gleich gross. Die Altstadt etwa kann nicht verdichtet werden. Die definierten Entwicklungsschwerpunkte erstrecken sich vom Gebiet Auwiesen über die Zürcherstrasse, entlang des Gleiskorridors über den Bahnhof Grüze nach Oberwinterthur. Vor allem dort soll Winterthur dichter, urbaner und vielfältiger werden. Die Entwicklung erfolgt also in Gebieten, die am besten mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind.

Weil nicht alle Ziele auf einmal umgesetzt werden können, hat die Stadt Räume definiert, deren Entwicklung sie zuerst anpacken will: Gleiskorridor und Hauptbahnhof, Zürcherstrasse, Bahnhof Oberwinterthur, Auwiesen und Rieterareal, Gewerbequartier und Bahnhof Grüze, Wissensquartier und Grün- und Freiräume.

In unserer nächsten Altstadt-Nachbarschaft sind also vor allem das Gebiet des Hauptbahnhofes und das neu geplante Wissensquartier zwischen Technikum und Zeughaus im Fokus.

Wissensquartier

Rund um das Zeughausareal entstehen neue Bauten für die Bildung und gut gestaltete und vernetzte Freiräume. Diese sollen auch ausserhalb der Schulzeiten und von der Quartierbevölkerung genutzt werden können. Das neue Wissensquartier hat die Chance, ein zu Fuss oder per Velo mit der Altstadt und dem Bahnhof eng vernetzter, lebendiger Teil von Winterthur zu werden. Die Eulach wird in diesem Bereich renaturiert. So entstehen entlang der Eulach und des Mattenbachs attraktive Bewegungs-, Aufenthalts- und Grünräume, die der ganzen Stadt zugutekommen. Besonderes Entwicklungspotential sieht Winterthur im Spickel zwischen Reitweg und Zeughausstrasse sowie auf dem Teuchelweiherplatz selbst.

Hauptbahnhof

Der Hauptbahnhof bleibt die zentrale Mobilitätsdrehscheibe. Er wird für das starke Wachstum von 120 000 auf 160 000 (2040) Bahnpassagiere pro Tag aufgerüstet. Dazu gehört nicht nur der Ausbau der Bahninfrastruktur, sondern auch der Ausbau von Flächen für den Fussverkehr, Veloabstellplätzen, Sharing-Angeboten oder auch die Neuorganisation des Busverkehrs im Umfeld des Bahnhofs.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Winterthur 2040

Grün- und Freiräume

Auch für Winterthur ist der Klimawandel die ganz grosse Herausforderung. Auf der einen Seite müssen die Stadt und die Bewohner:innen dringend alle möglichen Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergreifen, gleichzeitig aber auch das Stadtklima vor Ort verbessern. Vor allem in der Kernstadt ist es im Sommer markant heisser als im grüneren Umland. Grünzonen und grosse Bäume mitten in der Stadt und das bestehende Netz von Grünflächen und Flussräumen sollen die kommenden heissen Sommer erträglich machen. Der Stadtrandpark ist Winterthurs grüner Rahmen entlang den Siedlungsrändern und als grossräumiger Naherholungs- und Ausgleichsraum definiert Winterthur die weite Kulturlandschaft rund um die Stadt. Mit Windkorridoren, welche kühlere Luft in die Stadtmitte bringen sollen und Grün- und Wasserflächen soll das Stadtklima angenehm bleiben.

Wir hoffen, dass diese Pläne zum Wohl der Stadt umgesetzt werden können. Wichtig dabei ist, dass in allen verdichteten Quartieren immer auch viele Freiräume und grüne Flächen mit grossen Bäumen und Wasser entstehen bzw. erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere auch für unsere Altstadt. Wir erwarten, dass auch bei uns, in und unmittelbar um unser Quartier, noch mehr klima- und menschenfreundliche grüne Plätze mit grossen Bäumen entstehen. Das frei werdende Polizeiareal ist eine erste gute Chance, dies in diesem Sinne umzusetzen.

Hedi Strahm, Präsidentin BVA Winterthur

Mehr Infos und Podcasts zu Winterthur 2040 finden Sie unter:
stadt.winterthur.ch/winterthur2040

Bild: Hedi Strahm

GV des Bewohner:innenvereins Altstadt vom 28. September 2021

Rückblick auf die Generalversammlung

Unsere Generalversammlung findet üblicherweise im März statt. Wegen den Corona-Vorgaben durften wir diese Versammlung jedoch erst ein halbes Jahr später durchführen.

Am 28. September war es dann soweit, wir konnten die BVA-Mitglieder zur Generalversammlung mit anschliessendem Gschwellti-Essen in der Alten Kaserne begrüssen.

Die Versammlung hat die bisherigen Vorstandsmitglieder Giuliano Bruhin, Paul Lehmann, Susanne Schaltegger, Barbara Serna und Rolf Zandonella und die Präsidentin Hedi Strahm einstimmig wieder gewählt.

Das Jahr 2020 war von Corona dominiert. Die geplanten Indoor-Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Auch die Vorstellung des Theaters Kanton Zürich auf dem Kirchplatz wurde abgesagt. Drei grosse und wichtige Themen haben uns trotzdem beschäftigt: Der Gestaltungsplan Areal Obertor, der Lärm in der Altstadt und der Verkehr in der Fussgängerzone.

Dank gutem Wetter konnten wir im Sommer immerhin den Altstadtznacht draussen und den Sommerferienabschluss in der Gartenwirtschaft des Restaurants Schäfli durchführen.

Wir haben auch unseren digitalen Auftritt im Web und auf Facebook weiter ausgebaut. Sie finden uns nun auf der Webseite:
www.bva-winterthur.ch
oder auf facebook.com/bva.winterthur

GV mit traditionellem Gschwelltiessen

Über den BVA Winterthur

Mitmachen im Bewohner:innenverein der Altstadt

Die Altstadt ist ein wunderbarer Ort zum Wohnen und Leben. Damit dies so bleibt engagieren wir uns.

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein der Altstadt (BVA) vertritt die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt an verschiedenen Stellen in der Stadtverwaltung und Organisationen. Dabei setzten wir uns dafür ein, dass unsere Altstadt weiterhin ein lebenswerter Wohnort für Erwachsene und Kinder bleibt.

Darum engagieren wir uns gegen Lärm, unnötigen Verkehr und andere Belastungen innerhalb unseres Wohnquartiers. Nachtruhestörung und Lärmbelästigung, Missachtung der Fussgängerzone und die stetige Zunahme von kommerziellen Events zeigen, dass ein nicht nachlassender Druck beim Stadtrat und der Polizei nötig ist, damit unsere berechtigten Anliegen nicht einfach ignoriert werden.

Auch das Gesellige kommt beim BVA nicht zu kurz. Der BVA führt jeden ersten Montag im Monat den schon legendären Altstadtznacht durch, organisiert Stadtführungen und Open Houses, lädt zum Paellaessen und vieles mehr ein. Dabei erfahren wir nicht nur Neues und Spannendes aus der Altstadt, sondern lernen unsere Nachbarinnen und Nachbarn kennen und können uns im Quartier vernetzen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und Mitglied beim BVA werden. Haben Sie Ideen und möchten gerne beim BVA mitarbeiten? Wir sind immer froh um helfende Hände und Köpfe für verschiedene Aktivitäten. Unser Engagement wird mit schönen Erlebnissen und Begegnungen «entlöhnt.»

Anmelden können Sie sich mit dem Talon auf der letzten Seite dieser Zeitung oder per E-Mail an barbara.serna@bva-winterthur.ch oder melden Sie sich online an unter:
www.bva-winterthur.ch/bva-mitgliedschaft

Text und Bilder: Hedi Strahm

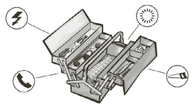
Kienast Immobilien Verwaltung
befreundet mit Siro-Sport Marktgasse beim Brunnen, 8400 Winterthur

vaccaro-hatt.ch
info@vaccaro-hatt.ch | 052 233 06 55 | 079 659 01 94
Vaccaro-Hatt GmbH
Aspstrasse 8
8472 Seuzach
• Malerarbeiten
• Fensterläden
• Spritzwerk
• Ölfarben
• Fassaden
• Sandstrahlen
• Tapezieren
• Verputzarbeiten

LISTE 1 FÜR DIE ALTSTADT
liste-1.ch
Selim Gfeller, Maria Sorgo und Hedi Strahm in das Stadtparlament!
Liste 1 am 13. Februar 2022
SP

Gesucht: Pflegehelfer/innen SRK, FaSRK und HF
Betreuung und Pflege zuhause
Unsere Filiale in Ihrer Region:
052 233 02 10
www.senevitacasa.ch/winterthur
senevitaCasa Winterthur

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkkistchen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst



ARBA STROM ARBA HOLZ 8400 WINTERTHUR
ROSENSTRASSE 11 T 052 213 5657 F 052 213 7841
www.arbastrom.ch www.arbaholz.ch

DIMENSIONE-Bistro mit Herz
Entdecken Sie das feine Bistro an der Neustadtgasse mit dem idyllischen Hinterhof und geniessen Sie preiswerte, der Saison entsprechende Mittagsmenus.
Montag – Freitag, 9 – 17 h
Neustadtgasse 25 8400 Winterthur www.dimensione.ch

13. Februar 2022

Wahlen in Winterthur

Der Stadtrat hat die Termine für die Erneuerungswahlen für die Legislatur 2022 bis 2026 auf den 13. Februar 2022 festgelegt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang für den Stadtrat, das Stadtpräsidium und die Schulbehörde findet am 27. März 2022 statt.

Bei den Erneuerungswahlen 2022 werden das Stadtparlament (heute Grosser Gemeinderat), der Stadtrat sowie das Stadtpräsidium, die neu zu besetzende Schulpflege und – falls keine stille Wahl zustande kommt – die Notariate gewählt.

Die Behörden werden erstmals unter der neuen Gemeindeordnung zu wählen sein, was für den Schulbereich grosse Änderungen mit sich bringt. Anstelle der bisherigen Schulpflegen wird nun eine einzige Schulbehörde mit teilamtlichen Mitgliedern gewählt.

Im Stadtparlament werden auch Weichen für die Entwicklung der Altstadt gestellt. Wir haben alle im Stadtparlament vertretenen Parteien angefragt, ob Kandidierende aus der Altstadt auf ihrer Liste stehen und sie gebeten, uns deren Namen und ein Bild zukommen zu lassen.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten aus der Altstadt stellen sich zur Wahl:

Liste 1 SP, Juso und Gewerkschaften

Strahm Hedwig (Hedi): Informatikerin/ Präsidentin Bewohner:innenverein Altstadt

Fuhrer Jacqueline: Barkeeperin/ Kommunikationsleiterin

Merz Livia: Historikerin

Pauli Eneas Yve: Campaigner:in

Liste 3, FDP

Hosang Severin: Geschäftsführer / Kulturmanager

O'Neill Patrick: Dr. iur. Rechtsanwalt, selbständig

Liste 5, Grüne

Niklaus Kappeler: Informatiker

Liste 7, Mitte

Büchner Philipp: Leiter Systeme und Stammdaten E&L KSW

Wollenschläger Jean-Pierre Informationsbeauftragter

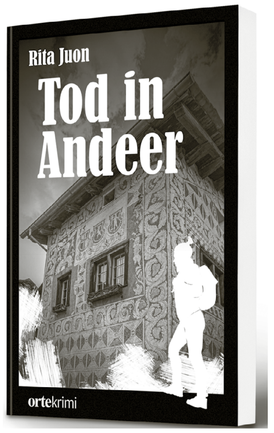
Lesetipps von «Obergass Bücher»

Lektüre für lange Winterabende

Katrin Burseg; Unter dem Schnee, Diana

Schloss Schwanenholz, Ende Dezember 1978: Fünfzig Jahre führte Luise von Schwan die Baumschule auf dem Gut an der Ostsee mit strenger Hand. Nun wird die Gräfin beerdigt. Doch als die Trauerfeier beginnt, fegt ein heftiger Schneesturm über das Land. Bevor das Familienanwesen von der Außenwelt abgeschnitten wird, trifft ein ungebetener Gast aus Frankreich ein. Wer ist die geheimnisvolle Frau, die behauptet, Luises Tochter zu sein? Und hat Luise tatsächlich während des Zweiten Weltkriegs Zwangsarbeiter auf dem Gut ausgebeutet? Fünf Tage, in denen die Familie mit verborgenen Wahrheiten konfrontiert wird. Fünf Tage, die das Schweigen beenden, das sich jahrzehntelang über alles senkte wie Schnee.

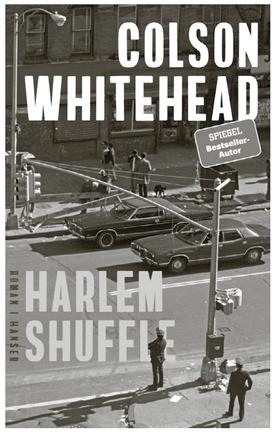
Eine eindrückliche, packend geschriebene Familiengeschichte vor dem Hintergrund eines fast unglaublichen Schneesturms, der sich tatsächlich ereignet hat.



Rita Juon; Tod in Andeer, orte

Als im Hinterrhein eine Tote gefunden wird, trägt sie keinen Ausweis, aber einen hohen Geldbetrag bei sich. Briefträger Beni und seine Grossmutter Annetta kommen den Ereignissen auf die Spur, nicht aber ihren Hintergründen. Diese kennt nur die Dorfbewohnerin Marlene, doch sie zieht es vor, aus Andeer zu verschwinden. Woher das Geld stammt, entdeckt schliesslich Lindiwe, die in Südafrika im Gästehaus der Toten arbeitet. Doch statt zur Aufklärung des Falls beizutragen, nutzt sie ihr Wissen auf unkonventionelle Weise.

In Rita Juons Krimis spielen die Dorfbewohner und die dörfliche Atmosphäre der Region Viamala die Hauptrolle. Beides beschreibt sie authentisch und mit alpinem Charme.



Colson Whitehead; Harlem Shuffle, Hanser

Harlem in den 60er Jahren: Eigentlich würde Ray Carney am liebsten ohne Betrügereien auskommen, doch die Einkünfte aus seinem Laden reichen nicht aus für den Standard, den die Schwiegereltern erwarten. Cousin Freddy bringt gelegentlich eine Goldkette vorbei, die Ray bei einem Juwelier versetzt. Doch was tun mit dem Raubgut aus dem Coup im legendären „Hotel Theresa" im Herzen Harlems, nachdem Freddy sich verdünnisiert hat? Als Polizei und Gangster Ray in seinem Laden aufsuchen, steht sein waghalsiges Doppelleben auf der Kippe.

Der mitreissende Roman des zweifachen Pulitzer-Preisträgers Colson Whitehead ist Familiensaga, Soziographie und Ganovenstück, vor allem aber eine Liebeserklärung an New Yorks berühmtestes Viertel.

Lärm an der Neustadtgasse

Was heisst denn hier verhältnismässig?

Ich wohne mit meiner Familie gegenüber dem Hinterhof der GISI, dem besetzten Wohn- und Kulturhaus am oberen Ende der Altstadt. Grundsätzlich störe ich mich nicht daran; im Alltag sind die Besetzer unauffällig, tragen zur Diversität der Stadtbewohner bei.

Ich störe mich jedoch an der Rücksichtslosigkeit, mit der dort Partys gefeiert werden. Letztes Jahr war es Corona bedingt ruhiger, dieses Jahr zum Teil unerträglich. Trotz nächtlicher Kälte ist kein Ende des Lärms in Sicht, ebenfalls Corona bedingt finden selbst im Spätherbst die Anlässe draussen statt. Vor Kurzem schallte die Musik in einer gewaltigen Lautstärke durch die Gasse; die Bässe liessen unsere Wohnzimmerfenster erzittern. Anrufe bei der Polizei kann man sich sparen, die Antworten variieren zwar von der Wortwahl her, sind aber inhaltlich immer dieselbe: «Wir können nichts tun».

Mein Mann und ich wenden uns an Stadträtin Cometta. In ihrer Antwort auf die Anfrage anerkennt sie das Problem, ich zitiere aus der Mail: «Mit ihrem Anliegen machen Sie mich auf die jahrelangen Emissionen aufmerksam, die von der Liegenschaft General-Guisan-Strasse 31 ausgehen. Gerne nehme ich hierzu Stellung: Die von Ihnen geschilderte Problematik ist bekannt.» «...» Weiter führt sie aus: «Die General-Guisan-Strasse 31 ist seit bald 25 Jahren besetzt und gilt in der Hausbesetzer- und Squatter-Szene als ein selbstdeklariertes Bollwerk gegen die Herrschenden und den Staat. Die Eskalationsbereitschaft der Hausbesetzenden ist hoch und dementsprechend heikel sind polizeiliche Interventionen, die im Rahmen der Verhältnismässigkeit auszufallen haben.» «...»*

Verhältnismässigkeit wird bei Einsätzen der Stadtpolizei grossgeschrieben. Nicht nur die Einsätze bei besetzen Häusern müssen verhältnismässig sein, sondern auch diejenigen bei Partyproblemen in der Steinberggasse und bei illegalen Konzerten auf dem Kirchplatz.

Aber ist es verhältnismässig, dass Anwohner:innen der GISI sich Lärmschutzfenster einbauen lassen und mit White Noise Geräten schlafen? Ist es verhältnismässig, dass Klimaanlagen installiert werden, um bei warmem Wetter des Lärmes wegen die Fenster nicht öffnen zu müssen? Ist es verhältnismässig, dass mindestens drei Anwohner:innen der GISI - soweit mir bekannt - sich mit dem Gedanken tragen wegzuziehen? Verhältnismässigkeit in Ehren, aber vielleicht hätte man bei der GISI nicht «bald 25 Jahre» zuwarten sollen.

Text: Name der Redaktion bekannt

Liebe Lesende

Der Winter naht und ich freue mich schon den ganzen November auf die Weihnachtsbeleuchtung, die dekorierten Schaufenster und den Chlaus- und den Weihnachtsmarkt.
Dass die Altstadt in jeder Jahreszeit schön und wohnlich bleibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen haben sich auch letztes Jahr dafür engagiert. Die städtischen Angestellten, die jeden Morgen die Gassen putzen, die Geschäfte und die Bewohner:innen die zu ihrer Altstadt Sorge tragen. Der BVA setzt sich schon seit Jahrzehnten für unser Quartier ein.
Es würde mich freuen, wenn Sie dabei mitmachen und uns mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen würden.
Ich wünsche Ihnen schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Hedi Strahm
hedi.strahm@bva-winterthur.ch

Redaktionsschluss
Die nächste Ausgabe erscheint am 21.März. Redaktionsschluss für Nr. 142 ist der 25. Februar, an redaktion@bva-winterthur.ch. Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben von 8400 Altstadt finden Sie auf www.bva-winterthur.ch.

Impressum
Redaktion und Koordination: Hedi Strahm, Gestaltung und Produktion: Partner & Partner. Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die 8400 Altstadt. Herzlichen Dank an alle Beitragenden.

Anmeldung

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____
Beruf _____
Alter _____
Strasse/ Nr. _____
Telefon _____
E–Mail _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt Winterthur, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur oder per E-Mail an barbara.serna@bva-winterthur.ch.

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

» **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34

» **Fachstelle Integrationsförderung**
Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

» **Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt:**
Tel. 052 212 89 07

» **Zusatzleistungen zur AHV/IV**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 64 84

» **Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren**
Alterszentrum Adlergarten
Gärtnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23

» **Pro Senectute Kanton Zürich**
Tel. 058 451 54 00

» **Pro Infirmis**
Tel. 058 775 25 25

» **Beratungspunkt / Frauenzentrale**
Budget, Rechts- und Schuldensberatungen, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch

» **Dargebotene Hand** Tel. 143

» **Frauen–Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen**
Tel. 052 213 61 61

» **Selbsthilfe–Zentrum Region Winterthur**
Tel. 052 213 80 60

» **Aids–Infostelle Winterthur**
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

» **Spitex Stadt Winterthur**
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 66 77, spitex@win.ch

» **Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten,** Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur, Tel. 052 267 42 42

» **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Winterthur–Andelfingen**, Tel. 079 776 17 12

» **Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur** Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00

» **Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW**
Information, Abklärung, Beratung, Therapie
Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder / Jugend / Familie

» **kjz Winterthur**
(Kinder– und Jugendhilfe–Zentrum), St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

» **Alimenthilfe**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 91 91

» **Mütter– und Väterberatung**
Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50
mit Voranmeldung: Tel. 052 266 90 90
2. + 4. Mittwoch im Monat:
Beraterin: Margrit Kläui sowie
jeden Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr
Beraterin: Barbara Brügger

» **Schulergänzende Kinderbetreuung**
Tel. 052 267 59 14

» **Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich Beratungsstelle Winterthur**
Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

» **Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 245 04 04

» **Erwachsenen–Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs–/ Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,** Pionierstrasse 7, Tel. 052 267 41 51, Mo – Do von 8.30 – 11.30 Uhr, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

» **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**
Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, **www.frauenzentrale-fzw.ch**